

## Konzentrationslager Buchenwald 1944



## Buchenwald Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945

Themenband zur Dauerausstellung in der Gedenkstätte Buchenwald  
Herausgegeben im Auftrag des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien,  
Dr. Andreas Jantowski und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora von Volkhard Knigge  
in Zusammenarbeit mit Michael Löffelsender, Rikola-Gunnar Lüttgenau und Harry Stein

Im Sommer 1937 errichtete die SS auf dem Ettersberg nahe der Stadt Weimar das Konzentrationslager Buchenwald. Bis 1945 inhaftierte sie hier und in den 139 Außenlagern mehr als eine Viertelmillion Menschen aus nahezu allen Ländern Europas. Die Ausstellung zeigt die wichtigsten Ereignisse der Lagergeschichte, das Handeln der SS und die Erfahrungen der Häftlinge. Ein besonderes Augenmerk legt sie auf die Verflechtung des KZ Buchenwald mit der Außenwelt. Sichtbar wird eine Gesellschaft, die Ausgrenzung und Konzentrationslager überwiegend akzeptierte, für gerechtfertigt hielt und die sich der Lager und der Häftlinge vielfältig bediente.

Der Themenband dient der schulischen Vor- und Nachbereitung der Auseinandersetzung mit der Dauerausstellung in der Gedenkstätte Buchenwald. Er dokumentiert diese in ihren wesentlichen Zügen und präsentiert zentrale Objekte, Fotos, Dokumente und Texte. Ergänzende wissenschaftliche Aufsätze ordnen die Geschichte des KZ Buchenwald in relevante Vor- und Nachgeschichten ein. Gleichzeitig vertiefen sie den Blick auf die deutsche Gesellschaft im Nationalsozialismus und auf die Entstehung und Funktion der Konzentrationslager vor dem und im Zweiten Weltkrieg.

Ausstellung und Themenband wollen dazu beitragen, die Fassungslosigkeit zu bewahren und zivilisatorisch fruchtbar zu machen, die sich einstellt, wenn man begreift, wie schnell und widerstandslos sich der Umbruch und die Etablierung der nationalsozialistischen Herrschaft vollzog. Die fortdauernde Relevanz von Geschichte und Erfahrung des Nationalsozialismus liegt zudem in der Erkenntnis, wie vergiftet das propagierte Ziel der Schaffung einer ethnisch homogenen, „rassereinen“, harmonischen „Volksgemeinschaft“ frei von sozialen und politischen Konflikten war. Zum einen, weil die Grundlagen einer friedlichen Ordnung zerstört worden waren – demokratische Gewaltenteilung, Gleichheit vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit und alle anderen Bürgerrechte – und Medien, Justiz und staatliche Verwaltungen nur noch im Sinne der Nationalsozialisten funktionierten. Zum anderen, weil die Einstufung der Menschen in angeblich Höher- und Minderwertige, weil das Bestreiten unteilbarer Menschenwürde die Gewalt befeuerten und als zwingend erklärten.

Vor diesem Hintergrund haben das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien sowie die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora diesen Themenband realisiert.

Herausgeber  
© Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,  
Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)  
Heinrich-Heine-Allee 2–4, 99438 Bad Berka

ISBN 978-3-9816900-3-3

62

www.thillm.de

Freistaat  
**Thüringen** Institut für Lehrerfortbildung,  
Lehrplanentwicklung  
und Medien

Themenband zur Dauerausstellung

## Buchenwald Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945

Impulse 62

Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945



### Vorworte

Volkhard Knigge  
Andreas Jantowski

### Nationalsozialismus und Gewalt

Weimar – Kulturstadt des Nationalsozialismus  
Ein Konzentrationslager wird gebaut  
Novemberpogrom  
Lebensgeschichten

### Krieg und Verbrechen

Antisemitische Feindbilder und Massenmord  
Die Mörder  
Die Zwangsordnung des Lagers  
Verbrechen und Kooperation  
Lebensgeschichten

### Dinge – Geschichten

Einkleidung  
Unterernährung  
Selbstbehauptung

### „Totaler Krieg“

Ein Lager für die Kriegswirtschaft  
Zwangsarbeiter für den „Endsieg“  
Selektion und Zwangsarbeit  
Solidarität und Widerstand  
Lebensgeschichten

### Die letzten Monate

Der 24. August 1944  
Die Räumungstransporte  
Massensterben im Kleinen Lager  
Todesmärsche  
Lebensgeschichten  
April 1945 – die Tage bis zur Befreiung

### Nach der Befreiung

### Mein Weimar. Honig und Galle

Ivan Ivanji

### Chronologie

### Aufsätze

Christian Geulen  
Tim B. Müller  
Johannes Tuchel  
Ulrich Herbert

### Nachwort

Norbert Frei